

Ratsherr Huth kritisiert für die UWG-Fraktion, dass in den Erläuterungen detaillierte Angaben, wie z. B. Kosten der Miete der bestehenden Anlage für ein weiteres Jahr, fehlten. Bei einem Bruttowert von 163.688 € im Vorgriff auf einen noch nicht beschlossenen Haushalt 2015 könne die UWG-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, da nicht absehbar ist, welche Konsequenzen die Mittelbindung im Haushalt 2015 haben könnte.

Ratsherr Danz schließt sich für die SPD-Fraktion den Ausführungen von Rats Herrn Huth an. Auch seine Fraktion halte den Tagesordnungspunkt noch nicht für beschlussreif.

Auch bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, führt Ratsfrau Mäsgen aus, stelle sich die Frage nach Jahres- und Gesamtmiete.

Erster Beigeordneter Dr. Knauber berichtet, dass die in Rede stehende Anlage wesentlich älter als 10 Jahre und was die Sicherheit anbelange, nicht mehr auf dem neuesten Stand sei. Von daher müsse hier gehandelt werden. Im Vergleich zum Mietvertrag mit der Firma AVAYA werde der Ankauf einer Anlage erheblich günstiger sein. Die genauen Zahlen werde er gerne nachreichen.

Ratsherr Meyer erklärt, dass die UWG-Fraktion nicht die Notwendigkeit der Anschaffung einer neuen Anlage infrage stelle, sondern lediglich die Dringlichkeit. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob die Möglichkeit bestehe, den bestehenden Mietvertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern, um das Vorhaben – nach Kenntnis der Haushaltsdaten – durchzuführen.

Ratsherr Beißel gibt zu bedenken, dass an der Dringlichkeit kein Zweifel bestehe, denn die Funktionstüchtigkeit der Verwaltung müsse gewährleistet sein. Gleichwohl bitte er die Verwaltung, bis die offenen Fragen geklärt seien, den Tagesordnungspunkt zurück zu stellen, damit hier seriöser Weise ein überzeugender Beschluss gefasst werden könne. Hierzu sei Vergleichsrechnung notwendig, um festzustellen, welche Lösung die günstigere ist.

Bürgermeister Raetz führt aus, dass er z. Zt. im Rat keine Mehrheit für die Beschlussvorlage der Verwaltung sehe. Er gehe davon aus, dass auch der morgen tagende Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss zu keiner Entscheidung kommen werde. Die Verwaltung werde den Tagesordnungspunkt noch einmal mit den soeben formulierten Fragen in den entsprechenden Fachausschuss bzw. in den Rat einbringen; ggf. dann auch in die Haushaltsberatungen. Für die heutige Sitzung ziehe er den Tagesordnungspunkt zurück mit der Option Wiedervorlage zu gegebener Zeit.

Dieser Vorschlag findet – ohne besondere Beschlussfassung – die Zustimmung der Ratsmitglieder.